

Jägermeisterwechsel im Jagdbezirk Imst

Imster Jagdchef Norbert Krabacher legt bei der Bezirksversammlung im Mai sein Amt nieder

(GeSch) Es ist die letzte Trophäenschau, die vom Imster Bezirksjägermeister Norbert Krabacher am kommenden Wochenende im Glenthof Imst eröffnet wird. Bei der Bezirksversammlung am 11. Mai im „Gurgltaler Hof“ in Tarrenz wird er sein Amt als oberster Jäger des Jagdbezirk Imst niederlegen. Mit ihm tritt ein Bezirksjägermeister ab, der stets auf ein gutes Verhältnis der Jägerschaft mit der Jagdbehörde sowie mit der Forst- und Landwirtschaft setzte. Bei der Vollversammlung des Tiroler Jägerverbandes vor wenigen Tagen in Seefeld wurde Krabacher zum Jägermeister ernannt und mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Seit 1999 ist Norbert Krabacher Bezirksjägermeister, von 1993 bis 1999 war er der stellvertretende Bezirksjägermeister, seit 1975 ist er Vortragender bei den Jungjägerkursen (Anm.: 2.780 Jungjäger haben bis dato die Kurse besucht), fünf Jahre lang war er Rotwildreferent beim Tiroler Jägerverband, fünf Jahre lang gehörte er der Prüfungskommission für Jagdaufseher an und weitere fünf Jahre einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Novelle des Jagdgesetzes und dem Rotwildmonitoring befasste. Im Mai bei der Vollversammlung des Bezirksjägersverbandes will Norbert Krabacher einen Schlussstrich unter seine Laufbahn als

Bezirksjägermeister ziehen. „Ich bin jetzt 74 Jahre und will es nun ein bisschen ruhiger angehen“, sagt er. Wer sein Nachfolger wird, steht noch nicht fest. Es gibt zwar bereits Kandidaten für die Wahl zum Bezirksjägermeister und Bezirksjägermeister-Stellvertreter, die beide von den zehn Hegemeistern vorgeschlagen wurden und von diesen auch unterstützt werden, die Namen kann und darf Norbert Krabacher aber noch nicht nennen, da noch bis zum 27. April Wahlvorschläge eingebracht werden können.

Die größte Herausforderung während seiner Zeit als Bezirks-



Norbert Krabacher legt sein Amt als Bezirksjägermeister nieder. Sein Nachfolger wird am 11. Mai bei der Bezirksversammlung bestimmt. RS-Foto: Schnöll

jägermeister sei es gewesen, das Rotwildproblem in den Griff zu bekommen sowie ein gutes Verhältnis mit der Jagdbehörde und dem Forst herzustellen. Norbert Krabacher bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die ihn als Bezirksjägermeister begleitet haben.

Und die RUNDSCHAU bedankt sich bei Norbert Krabacher recht herzlich für sein stetes Entgegenkommen, wenn es um Berichte über die Jagd im Bezirk Imst ging, und wünscht ihm noch viele schöne Stunden bei seinem liebsten Hobby.

Der Gletschermarathon Pitztal-Imst

Landschaftlich schöne Strecken und eine familiäre Atmosphäre erwartet sowohl Läufer als auch Zuschauer

(jakö) Eine traumhafte Naturkulisse, einheimische Sportler sowie internationale Athleten, wunderschöne Laufstrecken und ein fairer Wettkampf machen den Gletschermarathon zu etwas ganz Besonderem.

Der jährliche Gletschermarathon ist fester Bestandteil der Tiroler Sommerevents und findet dieses Jahr bereits zum 13. Mal statt. Am Sonntag, dem 1. Juli, um 8 Uhr startet das Rennen für einheimische

Läufer sowie für internationale Athleten. Dort heißt es dann, 42,195 Kilometer ausgehend von der Talstation der Riffelseebahn in Mandarfen bis hin zur Brunnenstadt in Imst zu bewältigen. Es stehen aber auch noch weitere Distanzen zur Auswahl: Der Halbmarathon, der ab der Gemeinde Wengs mit 21,2 Kilometern startet und der 11,2 Kilometer lange „Run & Fun“.

KAMPFGEIST. Die atemberaubende Bergkulisse spiegelt einen besonderen Flair wider und sorgt für ein unvergessliches Erlebnis. Nicht nur Körpereinsatz, Kondition und Kampfgeist gehören zu einem Marathon, sondern auch die Kameradschaft unter den Läufern wird groß geschrieben. Die familiäre Atmo-



Das wunderschöne Bergpanorama begleitet die Läufer auf ihrem Weg ins Ziel.

Foto: Tourismusverband Pitztal

sphäre sowie die Herzlichkeit unter den Streckenhelfern und die ausgelassene Stimmung am Zielgelände lassen den Marathon zu etwas ganz Besonderem werden. Wer einmal beim Gletschermarathon Pitztal-Imst mitgelaufen ist, lässt sich für gewöhnlich die Gelegenheit nicht entgehen, erneut teilzunehmen.

NACHANMELDUNG. Am Samstag, dem 30. Juni, findet im Pitz Park in Wengs, von 13 bis 18 Uhr die Startnummernausgabe, die Nachanmeldung und die traditionelle Pastaparty statt. Außerdem können kleine LaufTalente bei Pitzis Kinderlauf ihr Talent unter Beweis stellen. ANZEIGE

RS-Gewinnspiel

Der Tourismusverband Pitztal verlost zusammen mit der RUNDSCHAU zwei Startplätze für den Gletschermarathon Pitztal-Imst. Die Distanz, die man laufen möchte, kann man selbst wählen. Die Verlosung erfolgt nach dem Zufallsprinzip. Einfach per E-Mail unter gewinnen@rundschau.at anmelden und mit ein wenig Glück erfolgt die Teilnahme am 13. Gletschermarathon. Die Verlosung findet am 25. April statt, die Gewinner werden schriftlich kontaktiert.

PITZTAL
GLETSCHER
MARATHON

IMST
Jeden Tag Tirol

Raiffeisen

tiroler
wasser
kraft

RUNDSCHAU